



2023

Jahresbericht



Das Freie Institut für nachhaltige
Städtebauentwicklung und
Konservierungskonzepte in der
Denkmalpflege ISKD gGmbH



Inhalt

Seite:

1. CEO's Vorwort.....	3
2. Die gGmbH - Wer wir sind.....	4
3. Struktur der gGmbH.....	5
4. Tätigkeiten 2023.....	6
5. Zusammenarbeit.....	7
6. Finanzierung.....	8
7. Impressum.....	9
8. Information und Kontakt.....	10

Geschäftsführer

Marisia Felicitas Conn
Dipl.-Arch. USI/AAM

Claus Giersch
Techniker, Restaurator



1. CEO's Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken jetzt auf das vergangene Jahr 2023 zurück. Nach turbulenten zwei Jahren mit Corona-Pandemie und Organisationsaufbau konnten wir allmählich mit unserer wissenschaftlichen und aufklärerischen Arbeit im Normalbetrieb im 2023 langsam aber sicher starten.

Das Jahr 2023 können wir als Jahr der Anfänge/des Neubeginns (der Veränderungen) bezeichnen. Wir haben unsere Partner erweitert, Institut-Website online gestellt und die ersten Online-Vorträge und eine Expertenrunde im Rahmen unseres Bildungsprogramms und Wissensaustauschs durchgeführt.

Ein bedeutender Meilenstein im vergangenen Jahr war die Fertigstellung eines umfangreichen Abschnitts der Restaurierung und Konservierung der Schlosskapelle in Strössendorf. Mit neuen Plänen und Projekten begrüßen wir das Jahr 2024 mit Forschungsinteresse und Engagement.

Marisia Conn, CEO

Claus Giersch, CEO



1. Die gGmbH - Wer wir sind

Das Freie Institut für nachhaltige Städtebauentwicklung und Konservierungskonzepte in der Denkmalpflege (www.uhamc.org) ist eine gemeinnützige GmbH mit Sitz in Fürth, Bayern. Die Gründung des Institutes ist das Ergebnis einer über 30-jährigen Auseinandersetzung mit den Anforderungen an und Ergebnissen aus Lehre und Praxis im Bereich der Denkmalpflege und des Bauens im Bestand.

Das ISKD_UHAMC setzt sowohl auf einen ganzheitlichen Ansatz und die Zusammenarbeit unterschiedlichster Planungs- und Ausführungswerke als auch auf Wissensaustausch unter Experten und Fachleuten zur Planung und Realisierung von Projekten.

In unserem Institut vernetzen wir interdisziplinäres Fachwissen im Bereich der Entwicklung, Untersuchung, Erfassung und Bewertung von Raumstrukturen. Die Analyse des Raums bzw. des Objekts erfolgt innerhalb aller bauforschungsrelevanter Fachrichtungen, um die notwendigen, aber nicht exzessiven Methoden und Instrumente und deren damit verbundene ökologische und ökonomische Auswirkungen für die Revitalisierung und Entwicklung von Denkmälern zu erarbeiten und anzuwenden.

Dabei sollen Qualitätsanforderungen berücksichtigt werden, die auf universalen Wertdefinitionen (u.a. Gebrauchswert, Orientierungs- und Identitätswert, Symbolwert, Alterswert) und internationalen Vereinbarungen (Charta von Venedig, Charta von Lausanne usw.) basieren.

Großer Wert wird auf aktiven Wissenstransfer gelegt. Das Institut entwickelt sich aktiv in der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Zu den Partnern des Instituts gehören das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, Professoren von Universitäten und Hochschulen (LMU, FAU Erlangen-Nürnberg, Otto-Friedrich Universität Bamberg, Hochschule 21) und Fachleute aus den Bereichen Denkmalpflege, Bauforschung, Konservierung und Restaurierung.



3. Struktur des Freien Institutes

Die gGmbH besteht aus den beiden Gründungsmitgliedern und Geschäftsführern **Marisia Felicitas Conn** (Dipl.-Des. (FH); Dipl.-Architektin (USI) AAM) und **Claus Giersch** (Restaurator Fachbereich Wand, Techniker). Im Frühjahr 2023 schloss sich **Evgeniya Kamenetskaya** (verantwortlich für die Webseite und Fortbildungsorganisation) dem Institut an.

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates 2023



Prof. Dr. Stefan Breitling
Otto-Friedrich-Universität
Bamberg



**Dr. Thomas
Gunzelmann**, Bayer.
Landesamt für
Denkmalpflege

Partner 2023



Dr. Sven Bittner,
stv. Referatsleiter am
Zentrallabor des Bayer.
Landesamtes für
Denkmalpflege



Prof. Dr. Alexander Putz,
Professur für Neuere
Baudenkmalpflege an der
Technischen Universität
München



**Prof. Dr. Stephan
Albrecht**, Universität
Bamberg, Lehrstuhl I
Kunstgeschichte



Prof. Dr.-Ing. Olaf Huth,
M.A. Fachhochschule
Coburg



Dr. Eberhard Wender,
Fachchemiker München



Prof. Dr.-Ing. Karsten Ley,
Städtebau, Architekturtheorie
und Entwerfen, Hochschule
Buxtehude

4. Tätigkeiten 2023

Im Jahr 2023 hat das Institut seine Online-Präsenz erweitert. Auf der Website (uhamc.org) finden sich nun umfassende Informationen zu den laufenden Projekten des Instituts sowie zu Fortbildungsangeboten. Darüber hinaus werden Neuigkeiten rund um das Thema Denkmalpflege veröffentlicht.

Im letzten Jahr haben wir die ersten Online-Vorträge durchgeführt. Das Programm wurde mit einem digitalen Vortrag **"Denkmalrechtliche Erlaubnis trotz Baugenehmigungsfreiheit - rechtliche Grundlagen, Inhalt, Unterlagen"** eröffnet. Der Vortrag bot eine detaillierte Übersicht über die erforderlichen Genehmigungsverfahren und die rechtlichen Grundlagen im Umgang mit denkmalgeschützten Gebäuden in Bayern.

Eine weitere Neuigkeit war die Expertenrunde zum Thema **"Denkmalrechtliche Erlaubnis in Bayern"**, die in Nürnberg stattfand. Eine gazu passende Studie, die eine Analyse der Situation auf der Ebene der unteren Denkmalschutzbehörde in Bayern darstellt, wurde auf der Website des Instituts veröffentlicht (Link).

Zum Abschluss des Jahres gab es die Online-Vortragsreihe **„Anwendungstechniken in der Denkmalpflege: Reinigung mit Laserstrahl“**. Die Themen umfassten unter anderem den Einsatz von Lasersystemen an der Kölner Dombauhütte, die Reinigung von Marmorskulpturen im Kreuzgang des Monumentalfriedhofs von Pisa sowie den Einsatz von Laser in der Metallrestaurierung und die Verwendung des portablen Lasers in der Restaurierung.

Positive Rückmeldungen zu diesem Start motivieren uns zur Erweiterung des Bildungsprogramms im Jahr 2024. Insbesondere planen wir die Durchführung von Summer Schools für Studenten von entsprechenden Bildungseinrichtungen. Das Fortbildungsprogramm des Instituts wird kontinuierlich auf unserer Webseite aktualisiert.

Ein wichtiger Fortschritt 2023 war die Fertigstellung eines umfangreichen Abschnitts in der **Restaurierung und Konservierung der katholischen Kapelle zur Heiligen Dreifaltigkeit in Strössendorf**. Die zwölf Monate standen ganz im Zeichen der Arbeit an den Wandmalereien. Dank der großzügigen Unterstützung der DSD-Stiftung (Deutsche Stiftung Denkmalschutz) konnten wir bedeutende Fortschritte bei der Wiederherstellung dieses historisch bedeutsamen Ortes ohne Unterbrechungen erzielen.

5. Zusammenarbeit

Im 2021 schlossen wir eine Kooperationsvereinbarung mit dem Kompetenzzentrum Denkmalwissenschaften (KDWT) an der Otto Friedrich Universität Bamberg.

2023 erweiterten wir die Partnerschaft um das FIDA Potsdam (Forschungsinstitut für Denkmalpflege und Archäometrie) und haben Mitgliedschaft in buildingSmart Deutschland, dem Kompetenznetzwerk für Open-BIM und die Digitalisierung des Bauwesens, erworben.





4. Finanzierung

Eine Aufteilung und Verwahrung der Gelder erfolgte gemäß Vereinbarung.
Ausgaben des Instituts erfolgten durch:

lfd. Kosten für Mobilfunk- und Webhostingvertrages sowie Bankgebühren,
Mitgliedschaften, Steuerberatung und Gehälter: - 14.420,75 €
Zuwendungen/Spenden: 10.000,00 €
Projekt Schlosskapelle Strössendorf:

Zweckgebundene Schenkung	Treuhänderische Verwaltung	Spende an die gGmbH zur freien Verfügung	Vergütung für Verwaltung
336.000 €	50.000 €	49.000 €	5.000 €

Gesamtkosten Schlosskapelle Strössendorf: 2023 - 289.904,09 €

Zweckgebundene Zuwendungen für Strössendorf 2023

Deutsche Stiftung Denkmalschutz	20.000,00 €
aus oben gen. Zuwendung anteilig	8.000,00 €



5. Impressum

Urban Heritage and Monumental Conservation ISKD gmbH Freies Institut für nachhaltige Städtebauentwicklung und Konservierungskonzepte in der Denkmalpflege

Gründung durch Eintragung im Handelsregister B des Amtsgerichtes Nürnberg unter HRB 39299 am 14.07.2021

Geschäftsführer: Marisia Felicitas Conn und Claus Giersch

Mit Bescheid vom 20.09.2021 durch das Finanzamt Fürth werden die satzungsgemäßen Voraussetzungen nach den §§51, 59, 60 und 651 AO bestätigt. Die Körperschaft fördert folgende gemeinnützige Zwecke:

- Förderung der Wissenschaft und Forschung

(§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 1 AO)

- Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege

(§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 1 AO)

Steuerrechtlich wird die gGmbH von der Sozietät Ries & Fälschle Nürnberg vertreten. Nachdem eine vollständige Eigentümerschaft der Stadt Velden am Schloss Velden sowie die Durchführung der Instandsetzung/Modernisierung noch nicht geklärt sind, verbleibt der Verwaltungssitz der gGmbH weiterhin in Fürth.

6. Information und Kontakt

Urban Heritage and Monumental Conservation ISKD gGmbH/Freies Institut für nachhaltige Städtebauentwicklung und Konservierungskonzepte in der Denkmalpflege

Verwaltungssitz: Hornschuchpromenade 7, 90762 Fürth

Telefon: 0151-28091590

E-Mail: [Info\(at\)uhamc.org](mailto:Info(at)uhamc.org)

Internet: www.uhamc.org



**Das Freie Institut für nachhaltige
Städtebauentwicklung und
Konservierungskonzepte in der
Denkmalpflege ISKD gGmbH 2023**